Neuapostolische Kirche
Schweiz

Stärkungsstunde mit dem Stammapostel in Thun

07.01.2019

Ein Streicherorchester verbreitete vor Beginn des Anlasses mit einigen Stücken eine schöne, feierliche Stimmung. Stammapostel Jean-Luc Schneider wurde von Bezirksapostel Jürg Zbinden und einigen geladenen Aposteln und Bischöfen begleitet.



Ebenfalls anwesend waren ihre Gattinnen und die eingeladenen Bezirksämter, Evangelisten, Gemeindeleiter und die Leiter der Stufen Bildung/Musik/Jugend, alle mit Partnerinnen. Pünktlich um 17:00 Uhr spielte an diesem Samstagabend, 05. Januar 2019, nochmals das Orchester – anschliessend begrüsste der Bezirksapostel alle Anwesenden. Nach dem Gebet, das Stammapostel Schneider sprach, begann er mit einer Frage: „Warum eine Stärkungsstunde?“ Alle brauchen Stärkung. Die Apostel seien sich ihrem Auftrag bewusst, sie schaffen es nicht alleine, sie brauchen Helfer/innen.

Unser Glaube soll gestärkt werden. Die Amtsträger haben eine Amtsvollmacht bekommen – darauf basiert das Ganze, im Namen Gottes zu handeln - je nach Amtsauftrag: Evangelium predigen, Sakramente spenden, es bringt nur etwas, wenn wir es tun, wie Jesus es tun würde – reden, wie Jesus reden würde – segnen, wie Jesus segnen würde. Das Wichtigste ist, daran zu glauben, dann haben die Glaubensgeschwister die Gewissheit – es ist die Wahrheit, die wir hören. Die Autorität Gottes steht dahinter, nicht die eigene Meinung, des unvollkommenen Menschen, der redet.

Welche Auswirkung hat diese Amtsvollmacht? Es ist auch vom Empfänger, vom Glauben des Zuhörers abhängig. Schon Jesus sagte öfters: „Dein Glaube hat dir geholfen“.

Wir wollen das Evangelium weitertragen, die Flamme muss weiter brennen, wir wollen uns vorbereiten auf die Wiederkunft Christi.

Unsere Motivation soll sein: Die Liebe zu Gott, die Liebe zu den Menschen. Jeder Christ soll vom Heiligen Geist erfüllt sein. Aus dem Glauben können wir auch Trost empfangen.

Ein Zitat von Victor Hugo: *„Wenn’s nur 10‘000 sind, wenn’s nur 1‘000 sind, wenn’s nur 10 sind, will ich der 10. sein, wenn’s nur noch einer ist, will ich dieser eine sein!“*

Uns soll unser Glaube so wichtig sein, auch wenn es nur noch 10 sind, will ich dazugehören, wenn es nur noch einer ist, will ich dieser eine sein!

Zum Abschluss sang ein „Chörli“ das berndeutsche „Unser Vater“. Danach gab es einen feinen Apéro und es entstanden viele schöne Gespräche untereinander. Auch der Stammapostel und seine Begleitung nahmen sich viel Zeit, um Fragen zu beantworten, zu trösten, zuzuhören und sich gemeinsam mit allen auf den Sonntag zu freuen.

Fotos: Fredy Huber
Bericht/Bearbeitung: Brigitte Landmesser




















